

DLB

... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR



DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR



- 41.345 Einwohner
- Bauhof = Regiebetrieb
- 73 Beschäftigte

- 37.827 Einwohner
- DLB = Eigenbetrieb
- 140 Beschäftigte

Veranlassung zur IKZ

- Konsolidierungszwang beider Kommunen
- Räumliche Nähe
- Bisherige gute Zusammenarbeit auf Arbeitsebene
- Notwendigkeit den Bauhof in Dreieich zu sanieren bzw. neu zu bauen
- Aufgabe von zwei Grundstücken in Dreieich
- Vorhandener Neubau in Neu-Isenburg
- Zunehmender Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt

- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und somit Reduzierung von Kosten
- Qualitätssteigerung durch geringere Aufgabenbreite und gleichzeitig größere Aufgabentiefe (Spezialisierung)
- Verbesserung der Auslastung der jeweiligen Organisationseinheiten
- Möglichkeit im Zuge des demografischen Wandels Dienstleistungsangebote im Hinblick auf Qualität und Quantität aufrecht zu erhalten

Wichtig!  **Win-Win-Situation für beide Kommunen**

- Untersuchung ob IKZ sinnvoll ist von 6/2011 bis 5/2012
 - Vergleich möglicher Organisationsformen
 - Rechtsstellung der einzelnen Kommunen im Verbund
 - Festlegung des zukünftigen Aufgabenspektrums
 - Organisationsstruktur und erforderliche Außenstandorte
 - Ermittlung des erforderlichen kurz-, mittel- und langfristigen Raum- und Personalbedarfs
 - Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten des DLB-Geländes
 - Kostenabschätzung von Investitionskosten, Betriebskosten, Einsparungspotential und Fördermöglichkeiten

- Förderung durch Hessisches Innenministerium (100.000,-EUR)

Ergebnis der Voruntersuchung

- **Wirtschaftlichkeit**
 - von relevantem Kostenvolumen von 9,2 Mio EUR / a können rund 10% (936 TEUR) eingespart werden
 - Einspareffekte entstehen auf beiden Seiten
 - Investition in Gebäude statt 4,6 Mio. EUR bei Erweiterung DLB nur 3,6 Mio. EUR

- **Organisationsform**
 - Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) ist präferierte Rechtsform
 - Die AöR ist in ihrer Selbständigkeit vergleichbar mit einer GmbH und gleichzeitig bleibt die Steuerung und Kontrolle der Stadt erhalten. Derzeit noch zusätzlicher Steuervorteil.

- **Langfristige und nicht-monetäre Effekte**
 - Langfristiger Erhalt kommunaler Arbeitsplätze
 - Know-How-Transfer
 - Ermöglichung von qualitativ hochwertigen Leistungen durch Größenvorteile

Umsetzung des Projekts

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlungen in 12/2012

Gründung einer AÖR zum 01.01.2014

- Vorbereitung AÖR > Satzung und Verträge
- Festlegung Tätigkeitskatalog
- Erstellung Wirtschafts- und Finanzplan
- Personalüberleitung
- Ausgestaltung der Aufbauorganisation
- Definition Ablauforganisation / Schnittstelle Verwaltung Stadt
- Vorbereitung Kostenrechnung / Controlling

Umsetzung

Projektorganisation

Lenkungskreis:

Bürgermeister und Dezenternenten, Projektleiter, Fachbereichsleiter Finanzen, Personalvertretung, Frauenbeauftragte beider Kommunen



Projektleitung:

Projektleiter beider Kommunen (Herr Gros, Frau Klink), Projektleiter Beratungsunternehmen (Herr Schmidtman)



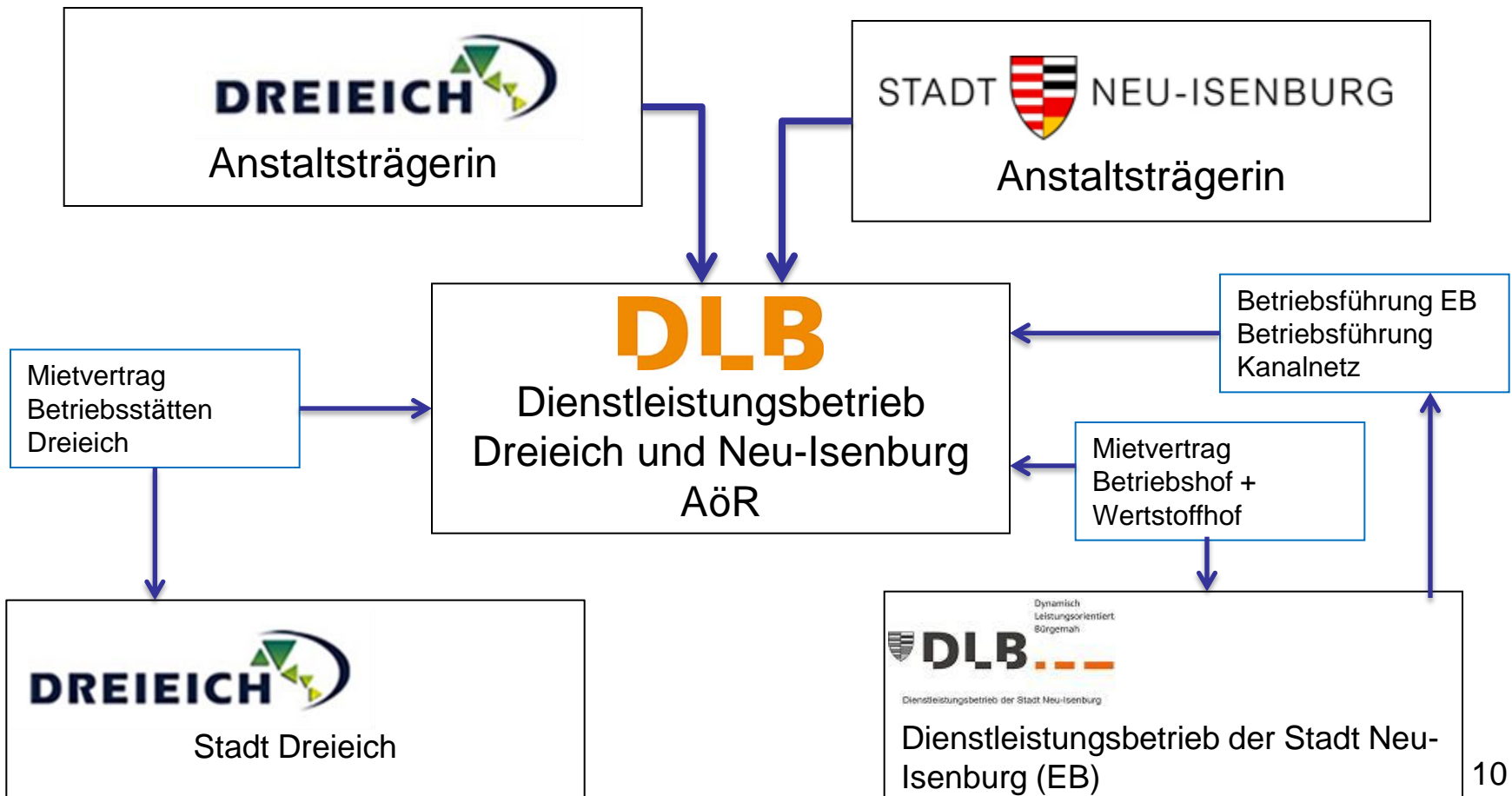
Arbeitsgruppen:

Kaufmännische Fragen, Aufgaben, Personalüberlegung, Satzungen

Realisierung des Projekts

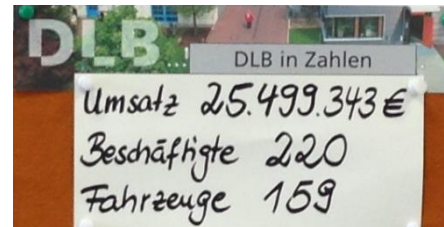
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlungen zu Satzung, Wirtschaftsplan und weiteren vertragliche Beziehungen im Februar 2014
- Aufnahme des Betriebs der AöR zum 01.04.2014
- Bauantrag für die Erweiterung des Betriebsgeländes (Realisierung ab 2/2016, Fertigstellung 6/2017)

Vertragliche Beziehungen zu den Trägerkommunen



Zahlen und Fakten

- Gründung der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR zum 01.04.2014



Voraussetzungen für Erfolg der IKZ

- Gemeinsamer politischer Wille und Veränderungsbereitschaft von der Verwaltungsspitze bis zur unteren Führungsebene
- Vertrauen auf Ebene aller Vertragspartner
- Vorteile, wenn auf Arbeitsebene bereits Kontakte bestehen
- Einbindung der Personalvertretung von Anfang an
- Offene Kommunikation auf allen Ebenen bis zu den Beschäftigten
- Win-Win-Situation
- Gleichbleibende Qualität der kommunalen Leistungen für die Bürger
- Abklärung sämtlicher gesetzlichen und vergaberechtlichen Vorgaben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!